

Elke Gelhardt / Schwerelos

Und wieder mal eine Premiere in dieser Rubrik: Eine Künstlerin, die sich auf Ihrer Homepage u.a. für Gottesdienste und Frauenfrühstücksrunden empfiehlt, hatten wir auch noch nicht im Heft. Und folgerichtig geht's in vielen der zwölf Songs bzw. deren deutschen Texten auch mehr oder weniger deutlich um den (christlichen) Glauben - wobei sich einer der Songs wohl mit dem viel zu frühen Tod einer Freundin beschäftigt. Musikalisch ist das gut gemachter

Pop mit leichtem Jazz- oder auch mal Latin-Input - die CD-Info spricht von „Songwriter-Pop“. Über die übliche Rockinstrumentierung hinaus wird da auch smart mit Piano und Saxophon (beigesteuert von Christian Bolz, u.a. Funkaholish) gearbeitet. Alles aber immer recht zurückhaltend, unaufgeregt gespielt und vom Produzenten Samuel Jersak optimal ins Licht gerückt. Sehr gelungen ist auch die Gestaltung der CD mit schönen Landschaftsfotos und einigen Aufnahmen der Sängerin selbst. Die Aalener Sängerin hatte vor ca. vier Jahren bereits eine Maxi-CD veröffentlicht, sich mit ihrem Album-Debüt dann aber Zeit gelassen, das Konzept wollte wohl reifen. Das CD-Release-Konzert fand Ende letzten Monats in der evangelischen Freikirche statt, und zu den Eigenkompositionen der Künstlerin gesellen sich bei Liveauftritten wohl auch Songs von Stevie Wonder und Barbara Streisand.

» Weitere Infos gibt's unter www.elke-gelhardt.de



[Tom]